

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. Juli 1968

2. III. 68
Harpprecht

Lieber Herr Harpprecht, -

schönsten Dank für Ihren so freundlichen Brief vom 19. Juni, der mich in München erreichte. Seit sehr kurzem erst bin ich wieder hiesig.

Nein, "von einer Taschenbuch-Ausgabe oder von einer broschiierten Edition" war in der Tat nie die Rede. Ugd unverstündlich war und ist mir nur, wieso um Gott "die Kalkulation für eine hardcover-Ausgabe 'anders' nicht aufging". Nicht nur hat es bei euch so lang, wie gut die GB Fischer-Ausgaben gegeben, - soviel ich weiss, hat diese Edition auch irgendwelche Nachfolger bei S. Fischer. Nicht genug damit aber: auf gut Glück lese ich im Prospekt der Nymphenburger (2. Halbjahr 1968) und bemerke, dass dort - etwa - ein Band weit grösseren Umfangs (420 Seiten) ih Leinen zu DM 22.- angezeigt ist. Wie passt das zu dem ? Bücher von etwa 260 Seiten bringt Nymphenburg in Leinen zu DM 19.80. Dem Fachmann brauche ich nicht zu sagen, dass diese Publikationen durchaus würdig, ja erstklassig ausgestattet sind. Warum also gerade S. Fischer so porhibitive Preise halten muss, bleibt mir auch rätselhaft, wenn ich bedenke, "Dass Sie das Geld anderer Leute verwalten" und sich dessen "immer bewusst" sind. Gerade Ihren "Sinn für die Verantwortung" habe ich stets geschätzt und wünschte nur, Ihre Kalkulationen hätten ein wenig geschäftsfördernder ausfallen können.

An der allgemeinen Herzlichkeit unserer Beziehungen ändern diese Dinge natürlich nichts.

Meine Mutter erwidert Ihre Wünsche aufs freundlichste, und ich bin immer mit den schönsten Grüßen

Ihre ergebene

PS. Selbst der - wie alle Briefbände - in der Herstellung doch kostspielige T.M.-Hesse-Band kostet einige wenige DM 20. Wie konnte Suhrkamp das leisten ?